

Region Weserleiter

Jahresbericht
LEADER-Regionalmanagement

Prozessjahr 2025



Inhaltsverzeichnis

1.	LEADER-Region Weserleiter	3
2.	Rückblick Förderjahr 2025	5
2.1	Termine und Sitzungen	5
2.2	Projekte & Fördermittel.....	6
2.3	Öffentlichkeits- und Pressearbeit	11
2.4	Netzwerke und Kooperationen	11
2.4.1	Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Daseinsvorsorge.....	11
2.4.2	LEADER-Regionen der REK Weserbergland+	12
2.5	Monitoring	12
2.5.1	Prozess und Struktur der LAG	12
2.5.2	Arbeit des Regionalmanagements	13
3.	Ausblick	15
	Anhang.....	16
	Anhang 1: Aktuelle LAG-Zusammensetzung	16
	Anhang 2: Projektsteckbriefe.....	18
	Anhang 3: Monitoring LAG und REM	25

1. LEADER-Region Weserleiter

Die Region Weserleiter umfasst das gesamte Gebiet des Landkreises Nienburg/Weser und setzt sich aus den Gebietskörperschaften der Kreisstadt Nienburg/Weser, der Stadt Rehburg-Loccum, dem Flecken Steyerberg sowie den Samtgemeinden Grafschaft Hoya, Heemsen, Mittelweser, Steimbke, Uchte und Weser-Aue zusammen.

Die Region ist landwirtschaftlich geprägt und landschaftlich reizvoll. Die Weser als Namensgeber durchfließt die gesamte Region und hat die Siedlungsentwicklung u.a. mit dem eigenen Baustil der Weserrenaissance stark geprägt. Eine vielfältige und charakteristische Natur- und Kulturlandschaft zeichnet die Region aus, die im mittleren und östlichen Teil maßgeblich durch den Flusslauf der Weser und das Wesertal bestimmt wird. Die Weser verbindet nicht nur die Region, sondern macht sie auch überregional bekannt. Der ländliche Raum in der Region ist landschaftlich reizvoll und hat einen hohen Freizeitwert. Mit Ausnahme von Nienburg/Weser ist die Region Weserleiter in weiten Teilen ein dünn besiedelter ländlicher Raum.

Die Region Weserleiter war in der Förderperiode 2014-2020/22 Teil der ILE-Region Mitte Niedersachsen. Auf Grundlage des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) wurde die Region Weserleiter als LEADER-Region für die Förderperiode 2023-2027 ausgewählt und anerkannt. Ziel ist es, gemeinsam mit engagierten Menschen, Vereinen, Verbänden und Organisationen die Region nachhaltig zu entwickeln und mit guten Ideen voranzubringen. Die Auswahl der einzelnen Projekte obliegt der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) mit beratender Unterstützung des Regionalmanagements (REM), des Landkreises Nienburg/Weser und des ArL Leine-Weser, Geschäftsstelle Sulingen.

Der folgende Jahresbericht beschreibt die Tätigkeiten innerhalb der LEADER-Region im vergangenen Jahr. Mithilfe dieser Evaluierung kann festgestellt werden, welchen Stand der Umsetzung der Prozess bereits hat. Zunächst ist neben den jährlichen Jahresberichten in 2026 eine Selbstevaluierung für den Förderzeitraum bis 2025 geplant.

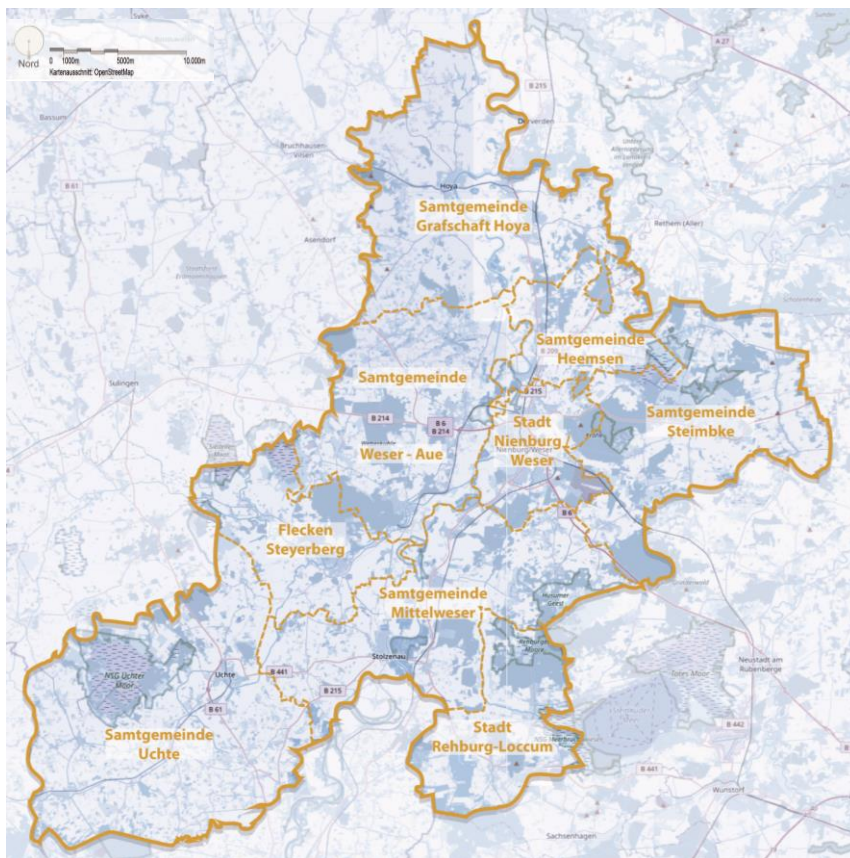


Abbildung 1: Gebiet der LEADER-Region Weserleiter

Das Leitbild gliedert sich in fünf Teilaussagen (REK 2022):

- Zukunftsfähige Ortskerne als Anker
- Inklusive, lebenswerte Region mit starken Akteuren
- Erlebbarer Naturraum mit hohem Nachhaltigkeitsanspruch
- Wertvolle Kulturregion mit attraktiven Ausflugszielen
- Innovation & Nachhaltigkeit in einer starken Wirtschaftsregion

Daraus ergeben sich fünf Handlungsfelder mit Querschnittsthemen, die inhaltlich verzahnt und integriert zu betrachten sind, um eine ganzheitliche Entwicklungsstrategie für die Region zu erfassen.



Abbildung 2: Übersicht Handlungsfelder gem. REK 2022

2. Rückblick Förderjahr 2025

Das Förderjahr 2025 war weiterhin von dem Ziel geprägt, die Region und die LEADER-Förderkulisse öffentlich sichtbar zu machen. Das Regionalmanagement besuchte dazu erneut Veranstaltungen und Gewerbeschauen in der Region mit einem eigens dafür entwickelten Messestand. Außerdem konnten erste umgesetzte Projekte als Erfolge gefeiert werden. Dies wurde über die Presse und den eigenen Instagramkanal kommuniziert. Darüber hinaus wurden erste Befragungen für die Zwischenevaluierung durchgeführt. Weiterer Fokus im Jahr 2025 war die Vernetzung und Zusammenarbeit mit der REK Weserbergland+. Diese mündete in den gemeinsamen Projektaufruf „Grünes Dorf“.

Die Lokale Aktionsgruppe hat sich 2025 mit 17 Projektanträgen aus den verschiedenen Handlungsfeldern auseinandergesetzt. Der Wirkungskreis der Projekte reicht von lokal bis zu regionsweit und darüber hinaus. In 2024 wurde sich dafür ausgesprochen, verstärkt Projekte mit regionaler Wirksamkeit zu fokussieren. Dies wurde entsprechend umgesetzt. Aufgrund der großen Nachfrage nach Fördermitteln wurde der Meilenstein erreicht (Ziel: 50% Projektfördermittelbindung bis 2025).

2.1 Termine und Sitzungen

Im Jahr 2025 fanden zwei LAG-Sitzungen am 19.05.2025 und am 29.09.2025 im Ratssaal der Stadt Nienburg/Weser statt. Bei beiden Sitzungen war die LAG zahlreich vertreten. Die Zusammensetzung der LAG ist im Anhang 1 nachzulesen. In der ersten Sitzung wurden vier Projekte beschlossen. Ein Projekt wurde abgelehnt und ein Projekt auf die erste Sitzung in 2026 vertagt, da die nötige Projektreife noch nicht gegeben war. Im September erfolgte ein Umlaufbeschluss für ein Projekt, welches positiv beschlossen wurde. In der zweiten Sitzung wurden acht Projekte beschlossen, ein Projekt in der Sitzung zurückgezogen und ein Projekt abgelehnt.

Im Rahmen der LEADER-Förderperiode finden auf verschiedenen Ebenen Vernetzungs- und Austauschtreffen statt. Das REM hat an folgenden Terminen teilgenommen:

DATUM	VERANSTALTUNG
24.03.2025	LEADER Arbeitsgremium Hannover
13.-15.05.2025	DVS Bundesweites LEADER Treffen Chemnitz

18.08.2025	Regionalmanager*innen Treffen Niedersachsen Barsinghausen
26.08.2025	Netzwerktreffen ArL Leine-Weser (digital)
29.09.2025	LEADER Arbeitsgremium Hannover
12.11.2025	LEADER-Forum in Lönningen
13.11.2025	Tag der Landentwicklung, Lönningen



Regionalmanager*innentreffen (18.08.2025)

2.2 Projekte & Fördermittel

Insgesamt wurden der LAG 2025 17 Projekte zur Beantragung vorgelegt. 13 Projekte wurden positiv beschlossen, zwei Projekte wurden abgelehnt und ein Projekt vom Projektträger zurückgezogen. Weitere fünf Projekte sind derzeit in Vorbereitung und werden durch das REM beraten.

Nach Beschlussfassung durch die LAG ist der LEADER-Förderantrag innerhalb von 12 Wochen beim zuständigen ArL Leine-Weser, Geschäftsstelle Sulingen, einzureichen. Diese Frist hat sich die Region selbst gesetzt, um eine zeitnahe Umsetzung der beschlossenen Projekte zu generieren. Insgesamt sind bereits 37 Projekte bewilligt worden (1.-6. LAG-Sitzung), elf davon sind schon abgerechnet. Nachfolgend sind die Projekte seit 2023 aufgeführt. In Anlage 2 ist ein Kurzsteckbrief zu jedem 2025 positiv beschlossenen Projekt beigefügt.

Nr.	Projektname	Projektträger	HF ¹	Förder-satz	LEADER-Förderung	Sachstand
1	Mehrwegkonzept	Klimaschutzagentur Mittelweser e.V.	5	80%	70.721,00 €	In Umsetzung
2	Lernort & Begegnungszentrum Nachhaltigkeit in Deblinghausen	Caia e.V.	1	68,40%	148.839,29 €	In Umsetzung
3	Touristische Info-Terminals	Stadt Rehburg-Loccum (für alle 9 Kommunen)	4	70%	128.769,94 €	abgeschlossen

¹ Handlungsfeld

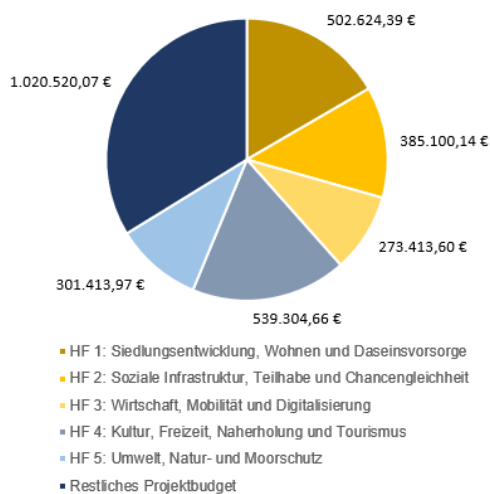
4	Cisterscapes - Touristische Inwertsetzung des Klosters Loccum durch Schaffung von Wanderinfrastruktur	Stadt Rehburg-Loccum	4	80%	60.327,28 €	abgeschlossen
5	Touristische Inwertsetzung des Kloster Loccum durch Einrichtung Wegeleitsystem für Besucher	Kloster Loccum	4	70%	31.556,00 €	abgeschlossen
6	Sanierung/Neubau einer Flutlichtanlage	RSV Rehburg e.V.	2	62,53%	52.053,00 €	abgeschlossen
7	Kunstschule Mittelweser	Kunstschule Mittelweser e.V.	2	80%	18.086 €	In Umsetzung
8	Jugendbegegnungsstätte in der Dokumentationsstelle Pulverfabrik	Dokumentationsstelle Pulverfabrik e.V.	2	73,46%	152.200,00 €	abgeschlossen
9	Knotenpunktsystem	Landkreis Nienburg/Weser	4	70%	132.863,50 €	In Umsetzung
10	Erweiterung des Coworking Spaces Tokunft Hus um 4 weitere Büros	Tokunft Hus Verena Dillenburg & Laura Eckhardt GbR	3	72%	16.923,60 €	abgeschlossen
11	Nachnutzung Kiesabbau - Einrichtung einer Stiftung	Samtgemeinde Mittelweser	3	65,08%	38.500 €	In Umsetzung
12	Wohnmobilstellplatz Weserufer in Mehlbergen	Janine und Jörn Kleinschmidt	4	23,35%	50.000 €	abgeschlossen
13	Museumdruckerei Hoya - "Zwiebelfisch" e.V.	Museumsdruckerei Hoya "Zwiebelfisch" e.V.	2	64%	10.383,36 €	In Umsetzung
14	Entschlammung des Badesees im Naturfreibad Eystrup	SG Grafschaft Hoya	4	70%	35.735,70 €	abgeschlossen
15	Austausch von Umwälzpumpen im Hallenbad Steimbke	Samtgemeinde Steimbke	1	70%	18.727,47 €	abgeschlossen
16	Lebensmittelgrundversorgung in der Gemeinde Stöckse	ServiceCenter Stöckse GmbH & Co. KG	3	6,85%	50.000 €	In Umsetzung
17	„Geschichte(n) des Ankommens“ – modulare Ausstellung zu Migration im Museum Nienburg	Museum Nienburg	1	74,08%	120.000 €	abgeschlossen
18	Einrichtung einer Geschäftsstelle „Europäisches Kulturerbesiegel“	Stadt Rehburg-Loccum	1	62,44%	48.300,73 €	In Umsetzung
19	Klimaschutzrelevante Sanierung der Sportanlage in Drakenburg durch Einsatz einer Beregnungsanlage	Turn- und Sportverein Drakenburg e.V.	2	60%	24.704,00 €	abgeschlossen

20	Errichtung eines Trimm-Dich-Parks im Ortsteil Steyerberg	Flecken Steyerberg	4	57,38%	52.053 €	Zuwendungsbescheid liegt vor
21	Weiterer Baustein zur Barrierefreiheit im Denkhaus Loccum	Denkhaus Loccum e.V.	1	70%	42.648,90 €	Antragstellung
22	Kultur, Geschichte und Sport - Liebenauer Verbindungen: Themenbez. Rundwegekonzept	Flecken Liebenau	4	70%	25.999,75 €	Zuwendungsbescheid liegt vor
23	Strategie zur Sicherung der Hausarztversorgung im ländlichen Raum unter Berücksichtigung aktueller technischer Entwicklungen (Künstliche Intelligenz/Telemedizin)	SG Weser-Aue	1	70%	29.400,00 €	Zuwendungsbescheid liegt vor
24	Neubau einer Fahrzeughalle mit Lagerraum	DLRG Ortsgruppe Uchte e.V.	2	54,82%	52.053 €	Antragstellung
25	Vorstudie zu den Maßnahmen am Vogelhotspot Meerbruchwiesen	Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer e.V.	5	21%	3.024,00 €	Zuwendungsbescheid liegt vor
26	Erstellung einer Gemeinwohl-Ökonomie-Bilanz für die Samtgemeinde Heemsen	SG Heemsen	1	80%	23.658,00 €	Zuwendungsbescheid liegt vor
27	Installation von Sonnensegeln und Spielgeräte im Naturbad Landesbergen und im Freibad Stolzenau	SG Mittelweser	4	62,68%	21.999,49 €	Zuwendungsbescheid liegt vor
28	Begleitinfrastruktur für Radwege	SG Uchte(für alle)	3	70%	82.740,00 €	Zuwendungsbescheid liegt vor
29	Berufung gestalten – kreativ im Übergang	Bildungsbüro des LK Nienburg	3	70%	77.000,00 €	Antragstellung
30	Konzept Uchter Moorpatt	SG Uchte	5	70%	27.668,97 €	Antragstellung
31	Messestand für die Internationale Grüne Woche	LK Hameln-Pyrmont	3	75%	8.250,00 €	Antragstellung
32	20 Rote Bänke: Kein Platz für Gewalt an Frauen!	LK Nienburg	2	70%	8.260,00 €	Antragstellung
33	Installation einer digitalen Schießanlage	Schützencorps Bücken von 1858 e.V.	2	70%	8.000,00 €	Antragstellung

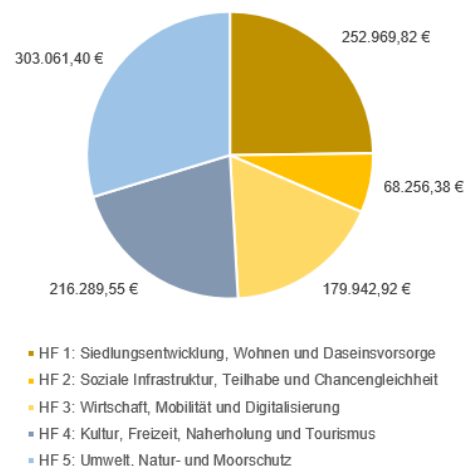
34	Stiftung Kloster Schinna Multifunktionsraum	Stiftung Kloster Schinna	1	70%	71.050,00 €	Antragstellung
35	Sanierung der Flutlichtanlage des SV Brigitta Elwerath e.V. – Klimaschutz, Artenvielfalt und zukunftsfähiger Sportbetrieb	SV Brigitta Elwerath e.V.	2	70%	33.325,53 €	Antragstellung
36	Umsetzung erster Maßnahmen des Sport-, Sportstätten- und Freizeitenentwicklungskonzeptes nebst Erstellung einer Machbarkeitsstudie für das Leuchtturmprojekt Sportpark Marklohe	SG Weser-Aue	2	54,28%	26.053,25 €	Antragstellung
37	Ersatzneubau Gästehaus	Naturfreunde Nienburg e.V.	5	70%	200.000,00€	Antragstellung
Summe Fördermittel					2.001.874,76 €	

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über die Verteilung des LEADER-Budgets auf die Handlungsfelder und das jeweils noch verfügbare Budget in den einzelnen Handlungsfeldern.

Verteilung der Projektfördermittel Stand 2025



Aufteilung restliches Projektbudget Stand 2025



Im REK wurden pro Handlungsfeld sowie für die Personal- und Sachausgaben Zielgrößen für die Höhe der Fördermittel festgelegt. Im kommenden Jahr sollte der Schwerpunkt darauf liegen, verstärkt Projekte zu generieren, die sich inhaltlich mit dem Handlungsfeld 5 beschäftigen.

Zur besseren Verteilung der Fördermittel auf die Förderjahre wurde ein Budget pro Sitzung eingeführt, das auf die Projekte mit der höchsten Bewertung verteilt

wird. Projekte mit starker regionaler Strahlkraft werden zukünftig zudem vorrangig behandelt. Davon ausgenommen ist das sog. Lokalbudget. Hier stehen pro Kommune 52.053 € für Projekte auf lokaler Ebene zur Verfügung.

Gesamtkontingent		3.819.621,90 €	
	Prozentuale Angabe	Fördermittel	Zielgröße
Budget für Umsetzung von Vorhaben		1.020.520,07 €	
Verbrauchtes Budget		2.001.856,76 €	
davon			
HF 1: Siedlungsentwicklung, Wohnen und Daseinsvorsorge	66,52%	502.624,39 €	755.594,21 €
HF 2: Soziale Infrastruktur, Teilhabe und Chancengleichheit	84,94%	385.100,14 €	453.356,52 €
HF 3: Wirtschaft, Mobilität und Digitalisierung	60,31%	273.413,60 €	453.356,52 €
HF 4: Kultur, Freizeit, Naherholung und Tourismus	71,37%	539.304,66 €	755.594,21 €
HF 5: Umwelt, Natur- und Moorschutz	49,86%	301.413,97 €	604.475,37 €
Budget Lfd. Kosten / REM		797.245,07 €	
Verbrauchtes Budget		409.545,03 €	
davon Sachausgaben	90,11%	13.431,64 €	14.905,48 €
davon Personalausgaben	50,63%	396.113,39 €	782.339,59 €



Geschichte(n) des Ankommens (Museum Nienburg)



Lernort & Begegnungszentrum Nachhaltigkeit (Deblinghausen)

2.3 Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Veranstaltungen

Verteilt über das ganze Jahr hat das Regionalmanagement an öffentlich wirksamen Veranstaltungen und Gewerbeschauen teilgenommen. Ziel war, die Sichtbarkeit der regionalen Zusammenarbeit zu verstärken und mit Menschen aus der Region ins Gespräch zu kommen.

- Wirtschaftsschau Rehburg-Loccum
- Weserfrühling Hoya
- Gewerbeschau Weser-Aue
- 15. Naturpark-Konferenz Steinhuder Meer
- Eröffnung Lernort und Begegnungszentrum Nachhaltigkeit in Deblinghausen
- Besuch des Landesbeauftragten Leine-Weser bei der Dokumentationsstelle Pulverfabrik e.V.

Instagram

Der Instagramkanal @leader.region.weserleiter zählt mittlerweile 317 Follower. Insgesamt wurden in 2025 51 Beiträge veröffentlicht. Diese wurden zum Teil gemeinsam mit den Kommunen des Landkreises, Projektträgern und WiSo-Partnern gepostet.

Presse

Drei Pressemitteilungen wurden vom Regionalmanagement 2025 herausgegeben. Diese handelten über die LAG-Sitzungen und Projektaufrufe. In der zweiten Ausgabe 2025 der REKInfo, dem Informationsblatt der REK Weserbergland+, wurde über das Projekt Geschichte(n) des Ankommens des Museums Nienburg berichtet.

2.4 Netzwerke und Kooperationen

2.4.1 Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Daseinsvorsorge

Die Region Weserleiter ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Daseinsvorsorge. Diese ist aus dem MORO-Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge (2012) und dessen Nachfolger MORO Netzwerk Daseinsvorsorge (2017) hervorgegangen. Ausgewählte Modellregionen im ländlichen Raum haben sich mit innovativen Ideen beschäftigt, um den Herausforderungen des demografischen Wandels und der Infrastrukturanpassungen vorausschauend und kooperativ zu begegnen. Die ILE-Region Mitte Niedersachsen war von Beginn an Teil des Modellvorhabens. Nach dessen Auslaufen im Jahr 2022 haben die Netzwerkregionen beschlossen, eigenständig weiterhin miteinander in Kontakt zu bleiben. Seit 2023 ist die Region Weserleiter Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft. Das übergeordnete Thema ist nach wie vor die regionale Daseinsvorsorge im praxisnahen Austausch. Die Arbeitsgemeinschaft versteht sich als bundesweites Lern- und Kompetenznetzwerk.

Link: www.regionale-daseinsvorsorge.de

Pro Jahr finden zwei Netzwerktreffen statt, bei denen aktuelle Projekte und Ideen ausgetauscht werden. Außerdem werden in Form von Exkursionen oder Vorträgen konkrete Bausteine der Daseinsvorsorge vorgestellt. Darüber hinaus besteht punktuell unterjährig Kontakt zwischen den Netzwerkmitgliedern zu spezifischen Projekten.

- **6. Netzwerktreffen 10.04.-11.04.2025 in Merzig**
Themen: Kultur als Daseinsvorsorge, Förderprogramm Aller.Land, Bürgergenossenschaften – Gemeinwirtschaft und Daseinsvorsorge
- **7. Netzwerktreffen: 22.10.-23.10.2025 in Bad Soden-Salmünster**
Thema: Innenentwicklung

2.4.2 LEADER-Regionen der REK Weserbergland+

In der regionalen Entwicklungskooperation Weserbergland+ arbeiten die Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden, Schaumburg und Nienburg/Weser zusammen. Gemeinsam handeln sie nach ihrem regionalen Entwicklungskonzept, das für die Jahre 2023-2027 fortgeschrieben wurde. Auch die LEADER-Regionen der vier Landkreise arbeiten zusammen, indem sie sich zu aktuellen Fragestellungen austauschen und gemeinsam Projekte umsetzen.

2025 wurde gemeinsam mit der Zukunftsregion Weserbergland+ ein gemeinsamer Projektauftrag „Grünes Dorf“ in allen vier Landkreisen gestartet. Hierzu sollten Projektideen für eine Ideenwerkstatt eingereicht werden, um diese Ideen weiterzuentwickeln, sich mit Fachleuten und regionalen Akteuren zu vernetzen und durch Projektpaten betreut zu werden. Unter Grünes Dorf fallen u.a. Ideen zu Klimaschutz, Mobilität, Umweltbildung oder grüner Infrastruktur. Insgesamt sind um die 20 Projektideen eingereicht worden. Aus dem Landkreis Nienburg wurde ein Projekt eingereicht, welches die damaligen von den Höfen zur Kirche („Kirchwege“) mit Sitzbänken und Alleen wieder sichtbar machen möchte. Für dieses Vorhaben wurde geprüft, ob Fördermittel zur Verfügung stehen. Bei der LEADER-Region Weserleiter ist eine Förderung sehr unwahrscheinlich, weil es sich hier um ein sehr lokales Projekt handelt. Die angedachte Ideenwerkstatt „Grünes Dorf“ wurde kurzfristig abgesagt, da sich nur wenige Personen dazu angemeldet haben. Die eingereichten Projektideen wurden von der Zukunftsregion oder von den zuständigen LEADER-Regionen weiter betreut.

Link: www.rek-weserbergland-plus.de

2.5 Monitoring

Im REK der Region Weserleiter sind zur Bewertung des Prozesses und der Struktur der LAG sowie der Arbeit des REM Monitoringtabellen mit Ziel, Indikator, Zielgröße und Termin festgehalten. Die vollständigen Tabellen befinden sich im Anhang 3.

2.5.1 Prozess und Struktur der LAG

Jährlich sind zwei LAG-Sitzungen vorgesehen, welche beide im Jahr 2025 durchgeführt wurden. Besonderes Augenmerk liegt darauf, dass die Arbeit der LAG

öffentlich transparent erfolgt, indem Sitzungstermine und -protokolle entsprechend veröffentlicht werden. Dies ist im Jahr 2025 auf der Webseite erfolgt.

Eine Vorgabe des Ministeriums ist, dass der Frauenanteil der LAG dauerhaft mindestens 30 % betragen soll. Aufgrund von Nachbesetzungen in der LAG liegt der Anteil derzeit nur bei 23 %. Bei anstehenden Nachbesetzungen wird verstärkt auf eine Erhöhung des Frauenanteils geachtet.

Drei Monitoringziele basieren auf einer Bewertung durch die LAG (passende fachliche Besetzung, Transparenz des Projektauswahlverfahrens, Effektivität der Arbeit der LAG). Diese Befragung wurde für die Halbzeitevaluierung im Jahr 2025 durchgeführt. Die Evaluierungsergebnisse werden in der 7. LAG-Sitzung (2026) der LAG vorgestellt. Danach wird der Halbzeitevaluierungsbericht erstellt.

Ab 2024 sollten im Rahmen der LAG-Sitzungen fachliche Inputs erfolgen, um die LAG in LEADER-Themen fortzubilden. Hierzu erfolgte im Mai von Sara Kuschnerit eine Einführung zum Thema Gemeinwohlökonomie. Aufgrund der großen Anzahl an Projekten wurde in der Sitzung im September kein zusätzlicher fachlicher Input vorbereitet. Je nach der Anzahl der zu beschließenden Projekte respektive wenn der zeitliche Rahmen der Sitzungen es zulässt, sind weitere fachliche Inputs oder Treffen mit anderen LAGen im Jahr 2026 möglich.

2.5.2 Arbeit des Regionalmanagements

Im Jahr 2025 wurden 13 Projekte von der LAG beschlossen. Das Monitoring sieht die Vorstellung von 10 Projekten pro Jahr vor. Somit wurde diese Zahl übertroffen. Dabei ist wichtig, dass das REM einen Überblick über den Fördermittelabfluss behält. Dies ist in 2025 erfolgt. Der Fördermittelabfluss wurde entsprechend dargestellt.

Das REM ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. Hierfür ist im REK u.a. festgehalten, dass für 2023 zu Beginn der Förderperiode eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung in Form eines LEADER-Forums² durchgeführt wird. In Abstimmung mit dem Beirat und der LAG wurde auf eine eigene Veranstaltung verzichtet und der Fokus auf die Teilnahme an regionalen Veranstaltungen, Messen und Gewerbeschauen gerichtet. Diese Vorgehensweise wurde auch für das Jahr 2025 verfolgt.

Pressemitteilungen werden regelmäßig erstellt. Vor allem, nachdem die ersten Projekte vollständig umgesetzt sind, wird dies über die Presse und die Webseite öffentlich bekannt gemacht. Die Webseite wird kontinuierlich gepflegt und aktualisiert.

Zwei Monitoringziele basieren auf einer Befragung der LAG (Öffentlichkeitsarbeit und Effektivität des REM), welche 2026 zum ersten Mal erfolgt. Das REM ist jederzeit offen für konstruktive Kritik der LAG und setzt diese in ihrer Tätigkeit um. Das REM dokumentiert und evaluiert die eigene Tätigkeit in Form von jährlichen Jahresberichten. Eine Zwischen- und Schlussevaluierung ist für 2026 und 2027 geplant.

² LEADER-Forum: Eine öffentliche Veranstaltung der Region, um den Stand der Umsetzung des REK interessierten Bürger*innen sowie weiteren regionalen Akteur*innen zur Diskussion zu stellen. Es dient dem Austausch von Erfahrungen und Ergebnissen und soll die Bevölkerung zur Mitwirkung an der Entwicklung der Region motivieren.

Das REM fördert das Netzwerk der Region, indem es an den Vernetzungstreffen der LEADER-Regionen, ÄRLs und des ML teilnimmt. Das REM soll sich dreimal jährlich zu aktuellen Themen fortbilden, was folgender Übersicht zu entnehmen ist.

DATUM	FORTBILDUNG
25.02.2025	BULEplus Werkstattgespräch: „Engagement ländlicher Raum“
19.03.2025	Gemeinsam vor Ort
02.04.2025	DVS LEADER Engagement und Ehrenamt
09.04.2025	LEADER meets Klimaschutz
13.05.2025	Praxiswerkstatt: Leerstand gestalten - Baurecht in ländlichen Räumen
19.08.2025	ASG Online-Praxiswerkstatt: Leerstand gestalten für lebendige Orte - Baukultur in ländlichen Räumen und Graue Energie
04.09.2025	Gemeinwohlökonomie
28.10.2025	BULEplus Werkstattgespräch: „Mobil bleiben. Altersmobilität in ländlichen Räumen“
26.- 28.11.2025	Zukunftswerkstatt: Einfache Sprache in der Öffentlichkeitsarbeit, Zukunft von LEADER ab 2028

3. Ausblick

Das Jahr 2025 war erneut stark von öffentlicher Sichtbarkeit der Region geprägt. Vor allem durch die ersten umgesetzten Projekte wird deutlich, dass LEADER im Landkreis bekannter geworden ist. Wie geplant, hat sich die allgemeine Projektqualität, insbesondere der Fokus auf regionale Wirksamkeit, durch die angepassten Bewertungskriterien gesteigert. Dies gilt es in 2026 weiter zu verfolgen, indem das REM bei der Projektentwicklung unterstützt.

In den Handlungsfeldern 3 (Wirtschaft, Mobilität und Digitalisierung) sowie Handlungsfeld 5 (Umwelt-, Natur- und Moorschutz) wurden in 2025 Projekte weitere Projekte verzeichnet, sodass ein gleichmäßiger Mittelabfluss in allen Handlungsfeldern sukzessiv erfolgt. In 2026 sollen wieder verstärkt Stakeholder und Akteure für das Handlungsfeld 5 angesprochen werden, da hier noch 50% der Fördermittel (ca. 300.000 €) zur Verfügung stehen.

Im Kontext von Netzwerken und Zielgruppen sollen die bestehenden Netzwerke gepflegt und insbesondere im Hinblick auf Kooperationsprojekte mit anderen Regionen angeregt werden. Zur Aktivierung von Kindern und Jugendlichen wird in 2026 mit dem Kreisschülersprecherrat zusammengearbeitet.

Die Halbzeitevaluierung wird dann zeigen, ob die Ansätze wirksam sind und zum Beispiel alle Handlungsfelder durch Projekte unterlegt werden konnten.

Anhang

Anhang 1: Aktuelle LAG-Zusammensetzung

Kommunalvertreter*innen		
	Mitglied	Kommune / Organisation
1.	Detlef Meyer	SG Grafschaft Hoya
2.	Bianca Wöhlke	SG Heemsen
3.	Jens Beckmeyer	SG Mittelweser
4.	Wilfried Imgarten	SG Weser-Aue
5.	Jan Wendorf	Stadt Nienburg/Weser
6.	Martin Franke	Stadt Rehburg-Loccum
7.	Torsten Deede	SG Steimbke
8.	Marcus Meyer	Flecken Steyerberg
9.	Rüdiger Kaltofen	SG Uchte
WISO-Partner*innen		
1.	Franziska Materne	Klimaschutzagentur Mittelweser e.V.
2.	Martin Fahrland	Mittelweser-Touristik GmbH
3.	Claudia Eckhardt	LK Nienburg/Weser, Bildungsbüro
4.	Michael Seggewiß	Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg/Weser GmbH
5.	Dr. Daniel Cording	Kassenärztliche Vereinigung Nienburg/Weser
6.	Britta Ronnenberg	RWG agil, Leese
7.	Thorsten Hoffmeier	Kreissportbund Nienburg/Weser e.V.
8.	Thomas Beuster	ÖSSM

9.	Knut Brüggemann	Handwerk
10.	Henry Koch	Gewerbeverein Heemsen
11.	Sandra Weiglein	Kirchengemeinde Drakenburg-Heemsen
12.	Markus Emmrich	Volksbank Nienburg/Steyerberg
13.	Heinz Jürgen Weber	Fachmann Klimaschutz
14.	Christopher Feustel	CAIA e.G.
15.	Dirk Kleemeyer	Landvolk Mittelweser e.V.
16.	Detlev Seliger	Seniorenzentrum "Heilige Familie" Rodewald
17.	Katrin Fedler	Frau + Wirtschaft
18.	Ulrich Nobbe	Campingplatz Moorcamp Warmen
19.	Holger Laurenz	Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya
20.	Anke Mogalle	KIGA Zauberland, Rotarier Stolzenau
21.	Matthias Brosch	Unternehmerstammtisch Hoya

Anhang 2: Projektsteckbriefe

Projekte, die 2025 von der LAG positiv beschlossen wurden

Projektname	Vorstudie zu den Maßnahmen am Vogelhotspot Meerbruchwiesen	
Projektträger	Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer e.V.	
Ort des Projekts	LK Nienburg/Weser & Region Hannover	
Beteiligte Partner	Region Hannover / UNB, Naturpark Steinhuder Meer LEADER-Region Weserleiter (Kooperationspartner), Städte Neustadt a. Rbge. und Rehburg-Loccum. Da die Flächen zu Teilen im Bereich der LEADER Region Weserleiter (Stadt Rehburg-Loccum / LK Nienburg) und zu anderen Teilen im Bereich der LEADER-Region Meer & Moor (Stadt Neustadt a. Rbge. / Region Hannover) liegen, handelt es sich um ein LEADER-Kooperationsprojekt	
Geplanter Umsetzungszeitraum	Beginn: Sommer 2025	Ende: Frühjahr 2026
Projektkosten & Förderung	Gesamtkosten Brutto	17.136,00 €
	Gesamtkosten Netto	14.400,00 €
	Fördersatz	21 %
	Fördersumme	3.024,00 €
Zuordnung zu HF (lt. REK)	HF 5: Umwelt, Natur- und Moorschutz	
Kurze Projektbeschreibung	Das Projekt verbessert den stark frequentierten Rundweg am Steinhuder Meer zwischen Winzlar und Mardorf in den Meerbruchwiesen (Natura 2000), um Naturerlebnis, Sicherheit und Wiesenvogelschutz zu stärken. Geplant sind eine Wegertüchtigung mit Aufhöhung und wasserdurchlässigen Ausweichflächen, barrierearme Beobachtungspunkte mit Fahrradabstellmöglichkeiten sowie die Anlage einer nassen Wiesenfläche als Brut- und Nahrungsraum für Arten wie Uferschnepfe, Brachvogel und Bekassine. Info tafeln werden überarbeitet, um Besucher verständlich zu informieren und Lenkungseffekte zu erzielen. Konflikte zwischen zu Fuß Gehenden und Radfahrenden werden so reduziert, die ganzjährige Nutzbarkeit erhöht und Hochwasserschutzaspekte berücksichtigt. Für die Vorbereitung wird eine Vorstudie durch ein externes Büro über LEADER (Regionen Weserleiter und Meer & Moor) beantragt, die Varianten, Materialien, Kosten, Förderkulisse und die Kommunikations- und Beteiligungsprozesse mit Kommunen, Fachbehörden und Ehrenamt strukturiert. Die Vorstudie liefert zudem die Grundlagen für die wasserrechtliche Planung der Nasswiese (u. a. Flächenzuschnitt, Verwaltung, Einstauhöhen) und dient als Basis für nachfolgende Umsetzungsanträge.	

Projektname	Erstellung einer Gemeinwohl-Ökonomie-Bilanz für die Samtgemeinde Heemsen	
Projektträger	SG Heemsen	
Ort des Projekts	SG Heemsen	
Beteiligte Partner	-	
Geplanter Umsetzungszeitraum	Beginn: Sommer 2025	Ende: Winter 2026

Projektkosten & Förderung	Gesamtkosten Brutto	29.572,50 €
	Gesamtkosten Netto	24.850,84 €
	Fördersatz	80 %
	Fördersumme	23.658,00 €
Zuordnung zu HF (lt. REK)	HF 1: Siedlungsentwicklung, Wohnen und Daseinsvorsorge	
Kurze Projektbeschreibung	Ziel des Projekts ist die Erstellung einer Gemeinwohlökonomie-(GWÖ)-Bilanz für die Samtgemeinde Heemsen, um ihre soziale, ökologische und ökonomische Wirkung transparent zu machen, konkrete Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten und nachhaltige, gemeinwohlorientierte Strukturen zu stärken. Dazu werden regionale Akteure eingebunden, ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess etabliert und die Positionierung als verantwortungsbewusste Kommune gefestigt.	

Projektname	Installation von Sonnensegeln und Spielgeräten im Naturbad Landesbergen und im Freibad Stolzenau zur Attraktivitätssteigerung	
Projektträger	SG Mittelweser	
Ort des Projekts	SG Mittelweser	
Beteiligte Partner	-	
Geplanter Umsetzungszeitraum	Beginn: Herbst 2025	Ende: Herbst 2026
Projektkosten & Förderung	Gesamtkosten Brutto	35.099,45 €
	Gesamtkosten Netto	29.495,34 €
	Fördersatz	62,68%
	Fördersumme	21.999,49 €
Zuordnung zu HF (lt. REK)	HF 4: Kultur, Freizeit, Naherholung und Tourismus	
Kurze Projektbeschreibung	Die Freibäder in Landesbergen und Stolzenau werden im Zuge der laufenden Sanierung mit großflächigen, UV-stabilen Sonnensegeln ausgestattet und in Stolzenau um neue, altersgerechte Spielgeräte für Kinder von 0–10 Jahren ergänzt. Damit reagieren die Bäder auf bisher fehlende Schattenplätze und den Mangel an kindgerechten Angeboten. Die Sonnensegel schaffen an Liegewiesen, am Kinderbecken und in Aufenthaltsbereichen wirkungsvollen Schutz vor UV-Strahlung und Hitze und erhöhen die Aufenthaltsqualität insbesondere für Familien und ältere Menschen. Die neuen Spielgeräte fördern Bewegung und bieten abseits des Wassers sichere Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Maßnahme stärkt Attraktivität und Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen, ist kosteneffizient, langlebig und mit geringem Wartungsaufwand verbunden.	

Projektname	Begleitinfrastruktur für Radwege
Projektträger	SG Uchte
Ort des Projekts	Gesamte LEADER-Region
Beteiligte Partner	SG Uchte, Grafschaft Hoya, SG Heemsen, SG Steimbke, Stadt Nienburg/Weser, Stadt Rehburg-Loccum, SG Mittelweser, Flecken Steyerberg und SG Weser-Aue

Geplanter Umsetzungszeitraum	Beginn: Herbst 2025	Ende: Herbst 2026
Projektkosten & Förderung	Gesamtkosten Brutto	118.200,00 €
	Gesamtkosten Netto	99.327,73 €
	Fördersatz	70,00%
	Fördersumme	82.740,00 €
Zuordnung zu HF (lt. REK)	HF 3: Wirtschaft, Mobilität und Digitalisierung	
Kurze Projektbeschreibung	Die Region stattet ausgewählte Abschnitte des Weserradwegs sowie weitere bedeutende Radwege mit Begleitinfrastruktur aus: Sitzbänke und Tische, Abfallbehälter, Fahrrad-Servicestationen, Fahrradbügel, Relaxliegen und E-Bike-Ladestationen. Ziel ist mehr Komfort und Attraktivität, sicheres Abstellen der Räder, Selbsthilfe bei Kleinreparaturen und die Förderung der Fahrrad-E-Mobilität – für Einheimische wie Touristinnen und Touristen.	

Projektname	Personalförderung „Berufung gestalten“	
Projektträger	LK Nienburg/Weser, Bildungsbüro	
Ort des Projekts	LK Nienburg / Weser	
Beteiligte Partner	-	
Geplanter Umsetzungszeitraum	Beginn: Herbst 2025	Ende: Herbst 2026
Projektkosten & Förderung	Gesamtkosten Brutto	110.000 €
	Gesamtkosten Netto	110.000 €
	Fördersatz	70,00%
	Fördersumme	77.000,00 €
Zuordnung zu HF (lt. REK)	HF 3: Wirtschaft, Mobilität und Digitalisierung	
Kurze Projektbeschreibung	Das Projekt erweitert Berufsorientierungsangebote und Netzwerke für junge Erwachsene im Landkreis Nienburg/Weser und stärkt den Übergang Schule–Beruf didaktisch. Es vermittelt Future Skills und Soft Skills, bietet frühe Einblicke in Berufsfelder (auch Kultur/Kreativ) und nutzt kreative Methoden sowie Coaching, um bedarfsorientiert Entscheidungen und lokale Perspektiven zu erleichtern.	

Projektname	„Uchter Moorpatt“ – Ein gemeinschaftlicher Entwicklungsprozess zur Konzepterstellung eines Erlebnispfads im Großen Moor	
Projektträger	SG Uchte	
Ort des Projekts	Großes Uchter Moor, Zwischen Wehsand und Kleiner Wickriede	
Beteiligte Partner	-	
Geplanter Umsetzungszeitraum	Beginn: 2026	Ende: 2028
Projektkosten & Förderung	Gesamtkosten Brutto	39.527,10 €
	Gesamtkosten Netto	33.216,05 €
	Fördersatz	70,00%
	Fördersumme	27.668,97 €

Zuordnung zu HF (lt. REK)	HF 5: Umwelt, Natur- und Moorschutz
Kurze Projektbeschreibung	Die Samtgemeinde Uchte entwickelt die Besucherlenkung im Großen Moor neu, um Naturerlebnis und Naturschutz zu vereinen und sensible Kranich-Ruhezonen zu beruhigen. Kern ist der partizipativ erarbeitete Moorerlebnispfad „Uchter Moorpatt“ mit vielfältigen Stationen. Die Konzeption entsteht in einem moderierten Beteiligungsprozess mit externem Fachbüro und dient samt erstem Finanzierungsplan als Grundlage für politische Entscheidungen.

Projektname	Erneuerung Messeauftritt der REK Weserbergland+ auf der Internationalen Grünen Woche	
Projektträger	LK Hameln-Pyrmont	
Ort des Projekts	Grüne Woche, Berlin	
Beteiligte Partner	LK Holzminden, Nienburg/Weser und Schaumburg, LAG Östliches Weserbergland, LAG Schaumburger Land, LAG Weserleiter	
Geplanter Umsetzungszeitraum	Beginn: 2026	Ende: 2026
Projektkosten & Förderung	Gesamtkosten Brutto	65.450,00 €
	Gesamtkosten Netto	55.000,00 €
	Fördersatz	75,00%
	Fördersumme	8.250,00 € (anteilig)
Zuordnung zu HF (lt. REK)	HF 3: Wirtschaft, Mobilität und Digitalisierung	
Kurze Projektbeschreibung	Die Messestand-Kooperation Weserbergland/Mittelweser erneuert ihren IGW-Auftritt für 2026 im Zuge der Neukonzeption der Niedersachsen-Halle. Unter Federführung des Landkreises Hameln-Pyrmont und der LAG Östliches Weserbergland wird im LEADER-Kooperationsprojekt ein neuer, modularer Stand entwickelt, grafisch aufbereitet und mit Ausstattung (inkl. Küchen- und Lagerbereich) angeschafft – Profilschärfung zum Motto „Stärke durch Kooperation“. Die Finanzierung erfolgt paritätisch zwischen den LAGs und nach Schlüssel unter den Landkreisen. Ziel ist ein langlebiger, aufmerksamkeitsstarker Auftritt für 2026 und die Folgejahre.	

Projektname	20 Rote Bänke: Kein Platz für Gewalt an Frauen!	
Projektträger	LK Nienburg	
Ort des Projekts	LK Nienburg	
Beteiligte Partner	-	
Geplanter Umsetzungszeitraum	Beginn: 2026	Ende: 2026
Projektkosten & Förderung	Gesamtkosten Brutto	11.800,00 €
	Gesamtkosten Netto	11.028,04 €
	Fördersatz	70,00%
	Fördersumme	8.260,00 €
Zuordnung zu HF (lt. REK)	HF 2: Soziale Infrastruktur, Teilhabe und Chancengleichheit	
Kurze Projektbeschreibung	Der Landkreis Nienburg/Weser und seine 9 Kommunen stellen insgesamt 20 „Rote Bänke“ an prominenten Orten auf – jede	

	Gebietskörperschaft zwei. Die Bänke tragen die Aufschrift „Kein Platz für Gewalt an Frauen“ und eine Plakette mit QR-Code zur bundesweiten kostenlosen Hilfe-Hotline 116 016. Ziel ist, im öffentlichen Raum sichtbar gegen Gewalt an Frauen und Mädchen Stellung zu beziehen und zugleich mit dem Hilfetelefon niedrigschwellige, mehrsprachige Unterstützung sofort erreichbar zu machen.
--	---

Projektname	Installation einer digitalen Schießanlage	
Projektträger	Schützencorps Bücken von 1858 e. V.	
Ort des Projekts	Bücken (SG Hoya)	
Beteiligte Partner	-	
Geplanter Umsetzungszeitraum	Beginn: 2026	Ende: 2026
Projektkosten & Förderung	Gesamtkosten Brutto	37.915,90 €
	Gesamtkosten Netto	31.862,10 €
	Fördersatz	70,00%
	Fördersumme	8.000,00 €
Zuordnung zu HF (lt. REK)	HF 2: Soziale Infrastruktur, Teilhabe und Chancengleichheit	
Kurze Projektbeschreibung	Durch die Installation einer digitalen Schießanlage wird eine über 60 Jahre alte analoge Anlage ersetzt, für die keine Ersatzteile mehr verfügbar sind. Damit wird die Sportstätte nachhaltig und zukunftssicher betrieben und zugleich die Digitalisierung im ländlichen Raum vorangetrieben. Die neue Anlage verbessert Training und Wettkampf durch präzise Messung, Analysefunktionen und sofortige Ergebnismeldung, steigert die Motivation der Sportler und erhöht die Attraktivität für neue Mitglieder. So werden Vereinsleben, lokale Traditionen und die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts langfristig gesichert – mit positiver Strahlwirkung für die Region.	

Projektname	Multifunktionsraum	
Projektträger	Stiftung Kloster Schinna	
Ort des Projekts	Stolzenau, OT Schinna (SG Mittelweser)	
Beteiligte Partner	-	
Geplanter Umsetzungszeitraum	Beginn: 2026	Ende: 2026
Projektkosten & Förderung	Gesamtkosten Brutto	120.785,00 €
	Gesamtkosten Netto	101.500,00 €
	Fördersatz	70,00%
	Fördersumme	71.050,00 €
Zuordnung zu HF (lt. REK)	HF 1: Siedlungsentwicklung, Wohnen und Daseinsvorsorge	
Kurze Projektbeschreibung	Das im Rohbau instandgesetzte historische Stallgebäude der Domäne Schinna wird als temporärer Treff- und Versammlungsort ausgebaut. Vorgesehen sind ein Multifunktionsraum für Dörpverein, Schulklassen und Vereine sowie ein Rastpunkt für Radler am Weserradweg – inklusive Außenanlagen und technischer	

	Infrastruktur. Ergänzend entstehen einfache „Shelter“ zur Übernachtung. Ein begleitendes Marketing- und Bildungskonzept (digitale Medien, Lehrmaterialien/Broschüren, Plakate und Beschilderung am Weserradweg) vermittelt die Themen Kloster/Domäne, Kiesabbau, Naturschutz, Tourismus und Naherholung.
--	--

Projektname	Sanierung der Flutlichtanlage des SV-BRIGITTA-ELWERATH e. V. – Klimaschutz, Artenvielfalt und zukunftsfähiger Sportbetrieb	
Projektträger	SV-BRIGITTA-ELWERATH e. V.	
Ort des Projekts	SG Steimbke	
Beteiligte Partner	-	
Geplanter Umsetzungszeitraum	Beginn: 2026	Ende: 2026
Projektkosten & Förderung	Gesamtkosten Brutto	64.888,32 €
	Gesamtkosten Netto	54.528,00 €
	Fördersatz	70,00%
	Fördersumme	33.325,53 €
Zuordnung zu HF (lt. REK)	HF 2: Soziale Infrastruktur, Teilhabe und Chancengleichheit	
Kurze Projektbeschreibung	Der SV-BRIGITTA-ELWERATH e. V. ist in der dunklen Jahreszeit auf Flutlicht angewiesen. Die bestehende Anlage ist veraltet und verursacht mit über 25.000 kWh/Jahr hohe Stromkosten. Im Projekt wird auf energieeffiziente LED-Flutlichter umgerüstet (präzise Optiken, weniger Streulicht) und eine bedarfsgerechte Steuerung installiert; zudem werden Ehrenamtliche für Betrieb und Wartung geschult. Ziel ist eine Senkung des Verbrauchs auf ca. 4.000 kWh/Jahr (>80 % Einsparung) und rund 200 t CO ₂ -Einsparung über die Lebensdauer.	

Projektname	Umsetzung erster Maßnahmen des Sport-, Sportstätten- und Freiflächenentwicklungskonzeptes nebst Erstellung einer Machbarkeitsstudie für das Leuchtturmprojekt Sportpark Marklohe	
Projektträger	SG Weser-Aue	
Ort des Projekts	Marklohe (SG Weser-Aue)	
Beteiligte Partner	-	
Geplanter Umsetzungszeitraum	Beginn: 2026	Ende: 2026
Projektkosten & Förderung	Gesamtkosten Brutto	48.000,00 €
	Gesamtkosten Netto	40.336,13 €
	Fördersatz	54,28%
	Fördersumme	26.053,25 €
Zuordnung zu HF (lt. REK)	HF 2: Soziale Infrastruktur, Teilhabe und Chancengleichheit	
Kurze Projektbeschreibung	In Marklohe wurde gemeinsam mit Vereinen, Politik und Verwaltung ein Sport- und Freiflächenentwicklungskonzept als Fahrplan für die nächsten 10–20 Jahre erarbeitet. Als erste „Vernetzungsprojekte“ werden in Marklohe, Lemke und Oyle einheitlich	

	gestaltete Sitz-, Spiel- und Sportelemente sowie Info-/Wegweiser-Tafeln umgesetzt („Marklohe bewegt sich gemeinsam“), um Transparenz, Akzeptanz und Zusammenhalt zu stärken. Parallel wird für das Leuchtturmprojekt „Sportpark Marklohe“ eine Machbarkeitsstudie zur Fördermittelakquise erstellt, mit Priorität auf Kunstrasenplatz und 400-m-Laufbahn.
--	---

Projektname	Ersatzneubau Gästehaus Luise-Wynecken-Straße 2	
Projektträger	Naturfreunde Nienburg e.V.	
Ort des Projekts	Stadt Nienburg/Weser	
Beteiligte Partner	-	
Geplanter Umsetzungszeitraum	Beginn: 2026	Ende: 2026
Projektkosten & Förderung	Gesamtkosten Brutto	372.360,01 €
	Gesamtkosten Netto	312.907,57 €
	Fördersatz	70,00%
	Fördersumme	200.000,00 €
Zuordnung zu HF (lt. REK)	HF 5: Umwelt, Natur- und Moorschutz	
Kurze Projektbeschreibung	Der Naturfreundeverein Nienburg e. V. plant, das Naturfreunde-haus Nienburg als Ort für sanften Tourismus, Umweltbildung und preisgünstige Übernachtungen zu sichern und bedarfsgerecht auszubauen. Dafür soll eine ca. 800 m ² große Teilfläche (Flurstück 89/60, Flur 16) im Erbbaurecht übernommen werden. Das sanierungsbedürftige Gästehaus (ca. 85 m ²) wird durch zwei moderne Tiny-Häuser ersetzt: ein Gebäude mit Gemeinschaftsräumen (Küche/Aufenthalt) und ein zweigeschossiges Gebäude mit Schlafräumen, nutzbar für Kleingruppen, Radreisende und Familien. Aufgrund der Lage im Überschwemmungsgebiet werden die Neubauten um ca. 0,5 m aufgeständert, um Schutz bei Starkregen und Hochwasser zu gewährleisten.	

Anhang 3: Monitoring LAG und REM

Prozess- und Struktur der LAG				
Ziel	Indikator	Zielgröße	Termin	Bewertung
Die LAG entscheidet regelmäßig über Projektanträge.	Sitzungstermine	2	jährlich	19.05.2025 29.09.2025
Die LAG arbeitet für die Öffentlichkeit transparent.	Veröffentlichung der Sitzungstermine/ -protokolle auf der Internetseite des REM	100 %	laufend	Ist erfolgt
Die LAG ist zu den regionalen Zielen fachlich passend besetzt.	Die Besetzung der LAG bezgl. der Fachkompetenz (Abdeckung der Themen) wird von den am Prozess beteiligten Personen (oder von den Mitgliedern dieses Gremiums) mit Note 2 und besser bewertet	2x	2026 für 2025 2027	Befragung erfolgte in 2025
Das Projektauswahlverfahren der LAG ist transparent und nachvollziehbar.	Die Projektauswahl der LAG wird von den Mitgliedern als transparent und nachvollziehbar bewertet (mind. Note 2,0)	2x	2026 für 2025 2027	Befragung erfolgte in 2025
Die LAG arbeitet effektiv und ergebnisorientiert.	Die Arbeit der LAG wird von den Mitgliedern als effektiv und ergebnisorientiert bewertet (mind. Note 2,0)	2x	2026 für 2025 2027	Befragung erfolgte in 2025
Die LAG weist dauerhaft einen Frauenanteil von mind. 30 % auf.	Mitgliederliste (Berücksichtigung Neubesetzung)	mind. 30 %	laufend	Aktuell 23%
Die fachliche Kompetenz der LAG wird kontinuierlich verbessert.	Veranstaltungen und Fortbildung zu LEADER-Themen	1	jährlich	Thema GWÖ am 19.05.25
Die überregionale Vernetzung der LAG wird kontinuierlich ausgebaut	Treffen mit LAGen anderer Regionen	1	jährlich	Ggf. 2026
	Umsetzung von Kooperationsprojekten mit anderen Regionen	5	2023-2027	3: Cistercapes, Machbarkeitsstudie Vogelhotspot Meerbruchwiesen, Gemeinsamer Stand Grüne Woche Berlin

Arbeit des Regionalmanagements				
Ziel	Indikator	Zielgröße	Termin	Bewertung
Das REM begleitet aktiv die Anbahnung von Projekten.	Anzahl der entsprechenden Aktivitäten (z.B. Presseaufrufe, direkte Kontakte zu Akteuren und	10	jährlich	13 Projekte in 2025

	Vereinen, Teilnahme an Messen)			
Das REM kontrolliert den Fördermittelabfluss.	Kontinuierliche Darstellung von Fördermitteln und Mittelabfluss.	100 %	laufend	Ist erfolgt
Die Aktionen und Möglichkeiten der regionalen Entwicklung werden öffentlichkeitswirksam vermarktet.	Durchführung eines öffentlichen LEADER-Fo- rums alle 2 Jahre (§ 10 Geschäftsordnung)	3	2023, 2025, 2027	Fokus auf regionale Ver- anstaltungen statt eige- nen Forums
	Erstellung von Pressemit- teilungen für umgesetzte Projekte	100 %	laufend	Wird durchgeführt
	Die Internetseite des REM ist auf dem jeweils aktuel- len Stand (insb. Termine zwei Wochen vorher, Pro- tokolle max. zwei Wochen später, Projekte max. vier Wochen nach Umset- zung)	100 %	laufend	Wird durchgeführt
	Die Öffentlichkeitsarbeit des REM wird von den Mitgliedern als zufrieden- stellend bewertet (mind. Note 2,0)	2x	2026 für 2025, 2027	Befragung erfolgte in 2025
Das REM dokumentiert und evaluiert die eigene Arbeit und die Umsetzung der regionalen Entwick- lungsstrategie	Erstellung von Jahresbe- richten bzw. Abschlussbe- richt	1	jährlich	Jahresbericht 2025
	Zwischenevaluierung mit LAG-Befragung	1	2025	Befragung erfolgte in 2025, Besprechung der Ergebnisse erfolgt in 7. LAG-Sitzung
	Schlussevaluierung mit LAG-Befragung	1	2027	Erfolgt in 2027
Die LAG ist mit der Arbeit des REM zufrieden.	Die Arbeit des REM wird von den Mitgliedern als ef- fektiv und ergebnisorien- tiert bewertet (mind. Note 2,0)	2x	2025 2027	Befragung erfolgte in 2025
Das REM fördert das Netzwerk der Region.	Teilnahme an Netzwerk- treffen/überregionale Aus- tauschtreffen	1	jährlich	Netzwerkgruppe Leine- Weser, Regionalman- ger*innentreffen, LEA- DER Forum, Netzwerk Daseinsvorsorge, WBL+
Das REM bildet sich zu aktuellen Themen fort.	Teilnahme an fachlichen Fortbildungen, Seminaren und Vorträgen	3	Jährlich	Siehe Tabelle